

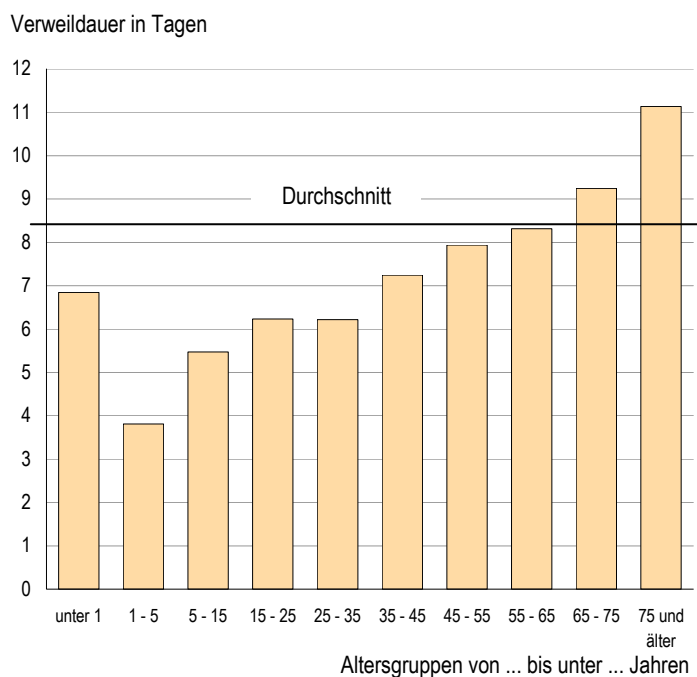
# Statistischer Bericht

A IV 3 – j/06

## Krankenhäuser im Land Berlin 2006

### Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

#### Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2006 nach Altersgruppen



## Statistischer Bericht

A IV 3 – j/06

Herausgegeben im **April 2008**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 8,– EUR

Excel-Version: 18,– EUR

## Impressum

### **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Potsdam**

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### **Berlin**

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

– nichts vorhanden

... Angabe fällt später an

( ) Aussagewert ist eingeschränkt

/ Zahlenwert nicht sicher genug

• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

x Tabellenfach gesperrt

p vorläufige Zahl

r berichtigte Zahl

s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
-----------------------------	----------

### Grafiken

#### Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2006

1 ... durchschnittliche Verweildauer nach ausgewählten Fachabteilungen .....	10
2 ... nach Altersgruppen und Geschlecht .....	11
3 ... nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht .....	11

### Tabellen

#### Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1 2002 bis 2006 (Ausgewählte Ergebnisse) .....	12
2 2002 bis 2006 nach Wohnbezirken .....	13
3 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - insgesamt - .....	14
3.1 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - männlich - .....	15
3.2 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - weiblich - .....	16
4 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt - .....	17
4.1 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich - .....	18
4.2 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich - .....	19
5 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - .....	20
5.1 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	21
5.2 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	22
6 2006 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer .....	23
7 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - .....	24
7.1 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	26
7.2 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	28
8 2006 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer .....	30
9 2006 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten .....	37
10 2006 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung und Durchschnittsalter der Patienten .....	38
11 2006 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen .....	39

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Krankenhauspatienten

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 1993

- **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Erhebungseinheiten**

Krankenhäuser nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen, einbezogen.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen

mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

- **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

## Erhebungsmethodik

### • Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

### • Stichprobenverfahren

Nicht relevant. Es handelt sich um eine Vollerhebung mit nahezu 696 000 Fällen in Berliner Krankenhäusern.

### • Saisonbereinigungsverfahren

Keine.

### • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

### • Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

### • Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2006) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

## Genauigkeit

### • Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn dem Amt für Statistik im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht bekannt sind. Darüber hinaus können Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten und Patientinnen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus.

Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten.

Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant ist,

kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist.

Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

### • Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Nicht relevant.

### • Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

### • Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen nicht enthalten.

Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

### • Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser und der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) sind nicht bekannt.

### • Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

### • Revisionen

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

### • Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nicht bekannt.

## Aktualität und Pünktlichkeit

### • Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen grundsätzlich Ende Dezember zur Verfügung wenn die bundeseinheitlichen Voraussetzungen für die maschinelle Ergebnisgewinnung geschaffen wurden.

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### • Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

### • Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig.

Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD.

Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). In jedem weiteren Berichtsjahr gilt wiederum eine neue Version, und zwar für 2006 die ICD-10-GM 2006.

### • Vollständigkeit der Daten

Sofern es zu Antwortausfällen auf Ebene der Krankenhäuser kommt und diese ein spezifisches Behandlungsspektrum aufweisen, können bestimmte Hauptdiagnosen unterrepräsentiert sein. In diesem Fall wäre durch die Unvollständigkeit der Daten die Vergleichbarkeit beeinträchtigt.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

### • Als Input

Die Diagnosen der Krankenhauspatienten fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

### • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf.

Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzu- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt. Zur Vergleichbarkeit der Statistiken werden für den Teil Grunddaten die Entlassungen und die Sterbefälle und nicht die errechnete Fallzahl verwendet.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Berechnungs- und Belegungstage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Berech-

nungs- und Belegungstage. Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab.

In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl berechnet.

Eine der Diagnosestatistik vergleichbare Statistik ist die des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhausbereich (InEK). Mit der Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems im Krankenhausbereich ab 2004 werden Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) erhoben.

Im Unterschied zu den Diagnosedaten der amtlichen Krankenhausstatistik enthält diese Erhebung keine Einrichtungen und Patienten, die außerhalb des Geltungsbereichs des neuen Entgeltsystems liegen. Dies sind psychiatrische und psychotherapeutische Einrichtungen bzw. psychiatrisch und psychotherapeutisch behandelte Patienten und Patientinnen.

## Weitere Informationsquellen

### • Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 3 Krankenhäuser in Berlin Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Krankenhauspatienten in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6.2.1 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de). Analog zur Fachserie 12 Reihe 6.2.1 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg die Berliner Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht:

<http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>

## Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 2006

### Grundgesamtheit

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen, nicht jedoch vor-, nach-, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten und Patientinnen. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten und Patientinnen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten und Patientinnen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Jahren wurden im nachfolgenden Bericht die Behandlungsfälle um die Zahl der gesunden Neugeborenen bereinigt und diese in Tabelle 1 als Zusatzinformation unter „außerdem“ angefügt.

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose
- (ja/nein)
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindegemeinde)

### Erhebungsmerkmale im Einzelnen

#### • Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten und Patientinnen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 7 und 11 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

#### • Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn die bzw. der vollstationär behandelte Patientin bzw. Patient während des Aufenthalts im Krankenhaus verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

#### • Stundenfälle innerhalb eines Tages

Stundenfälle sind Patienten und Patientinnen, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben.

Die Gesamtzahl der Patienten und Patientinnen 2006 beinhaltet die Stundenfälle. In der Veröffentlichung erfolgt keine gesonderte Darstellung der Ergebnisse ohne Stundenfälle. Diese können allerdings als Sonderauswertung in Auftrag gegeben werden.

#### • Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten und Patientinnen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

#### • Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben, wobei in der Veröffentlichung nur dreistellige Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

#### • **Exkurs: ICD**

Die ICD ist die "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt.

Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der stationären Versorgung wurden Diagnosen für die Jahre 2000 bis 2003 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Für das Berichtsjahr 2006 gilt die GM Version 2006. Eine Überleitung der ICD-9- in die ICD-10-Diagnosen sowie von den unterschiedlichen ICD-10-Versionen wird vom Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst ca. 8.723 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den 22 Kapiteln und zum anderen nach den dreistelligen Diagnoseschlüsseln (1.678 Positionen) abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüsseln A00 bis T98 und U00-U99 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus bekannt sind. Sie dürfen nur zusätzlich benutzt werden, um einen andernorts klassifizierten Zustand besonders zu kennzeichnen.

#### • **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Obwohl alle Diagnosen nach dem ICD-10-Schlüssel aufgeführt werden, erlaubt die Kurzliste die Zuordnung der entsprechenden Diagnosen des ICD-9-Schlüssels. Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 7. Ausführliche Informationen analog zur Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes können im Internetangebot unseres Amtes abgerufen werden.

#### **Verweildauer**

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen

Patienten und Patientinnen errechnet. Die Verweildauer der einzelnen Krankenhäuser ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die Stundenfälle fließen als ein Tag mit in die Berechnung ein. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten und Patientinnen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sollte es sich in einem Einzelfall jedoch um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV handeln, so darf die tatsächliche Verweildauer auch kürzer sein als die rechnerische Differenz aus Zugangs- und Abgangsdatum. Durch die Einbeziehung der Stundenfälle können Vergleiche mit den Grunddaten angestellt werden.

Etwaige Abweichungen resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer. Während in den Grunddaten die Summe der Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.) durch die Anzahl der Fälle im Berichtszeitraum dividiert wird, ermittelt sich die durchschnittliche Verweildauer der Diagnosedaten als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patienten und Patientinnen (hier kann die Anzahl der Tage je Patient größer sein als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr) und der Anzahl der Patienten und Patientinnen.

#### • **Kurzlager**

Als Kurzlager werden Patienten und Patientinnen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlager haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

#### • **Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose**

Die Meldung gilt bei Behandlungsfällen, die während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurden. Als Operation gelten ausschließlich die in Kapitel 5 (5-01 bis 5-99) des amtlichen Operationsschlüssels (OPS-301) nach § 301 SGB V aufgeführten Maßnahmen.

#### • **Wohnort des Patienten/der Patientin**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten bzw. der Patientinnen (in Berlin sind es die Bezirke). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietsstatistik zu erstellen.

#### • **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der das Krankenhaus seinen ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.



## Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt. Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt. Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt.

## Erfassungsgrad und Antwortausfälle

Lt. Krankenhaus-Grunddaten (vgl. Statistischer Bericht A IV 2 – j 06) gab es im Jahr 2006 in Berliner Krankenhäusern insgesamt 678 048 Entlassungen und 16 754 Sterbefälle. Demgegenüber sind in der Diagnosestatistik 695 611 Patientenfälle erfasst (Differenz +0,1 Prozent). Es gibt keine Antwortausfälle (unit-nonresponse).

## Fehlende Angaben

Fehlende Angaben (item-nonresponse) kommen zustande, wenn die Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt wurden. Der Anteil fehlender Angaben bei den einzelnen Merkmalen lag bei 0,0 Prozent (Der höchste Wert trat bei der Verschlüsselung des Wohnortes auf und betraf 124 nicht zuordenbare Datensätze).

## Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2006

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	5
Sterbefall (ja/nein)	0
Alter	7
Operation	29
Fachabteilung	2
Hauptdiagnose	46
Wohnort	124
Berliner	3

## Erläuterungen zu den Ergebnissen 2006

### Zuverlässigkeit der Diagnoseangabe

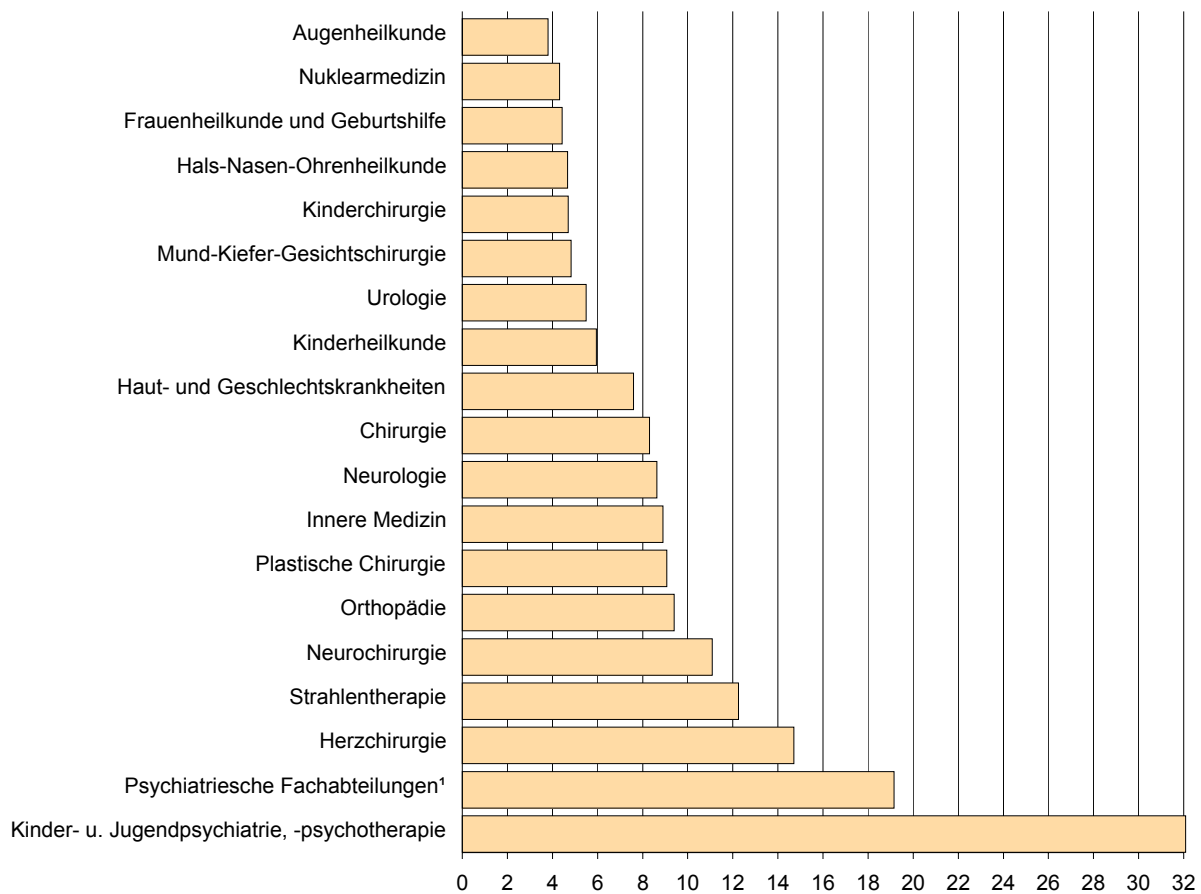
Bei der Beurteilung der Qualität der Diagnoseverschlüsselung ist zu beachten, dass nicht überprüft werden kann, ob die Angabe der Hauptdiagnose im Einzelfall korrekt ist. Die Festlegung und Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Krankenhäusern. Sowohl bei der Festlegung, als auch bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose, ist von einem gewissen Anteil von Fehlern auszugehen, die auch durch die Überprüfungen nicht aufgedeckt werden können. Probleme treten insbesondere bei solchen Erkrankungen auf, die extrem selten sind.

Hier werden Fehlkodierungen besonders deutlich. Kommen seltene Krankheiten in bestimmten Krankenhäusern besonders häufig vor, muss diesen Angaben nachgegangen werden. Allerdings sind auch bei größten Anstrengungen nicht alle Fehlkodierungen zu korrigieren.

### Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

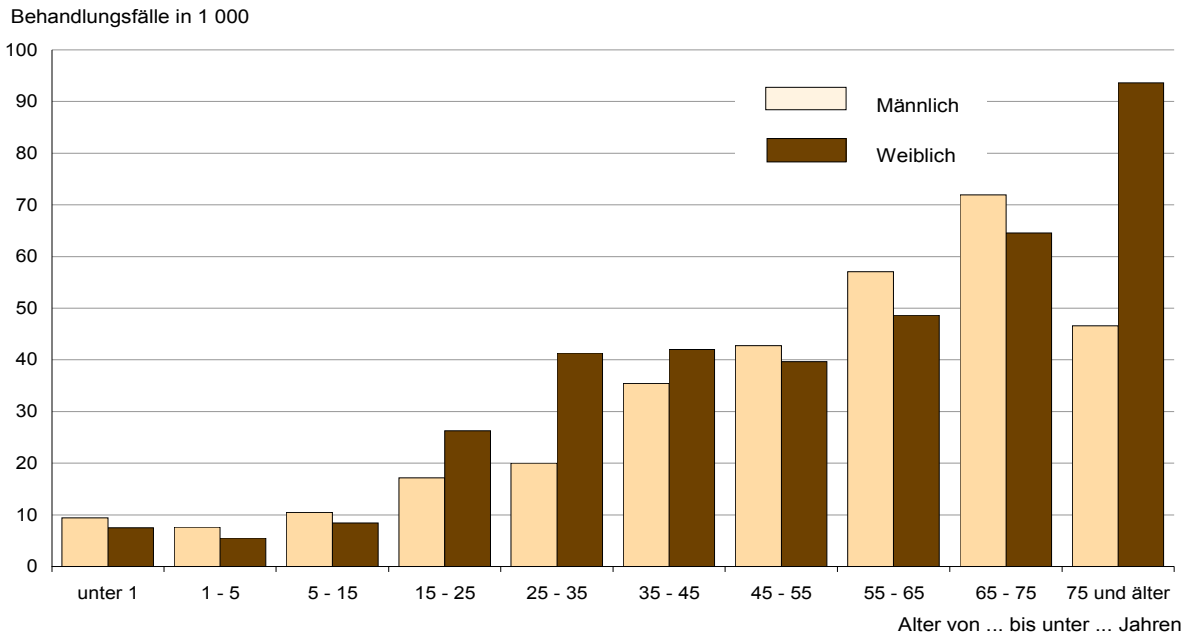
Angaben, die unsicher (oder falsch) sind, werden nicht ausgewiesen, wenn sie bei der Plausibilisierung erkannt werden. Insbesondere bei der durchschnittlichen Verweildauer können in Einzelfällen scheinbar oder tatsächlich unplausible Angaben vorliegen. Diese treten auf, wenn aufgrund sehr geringer Fallzahlen einzelne Ausreißerwerte mit extrem hoher Verweildauer das Gesamtergebnis bestimmen.

**1 Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten  
in Berliner Krankenhäusern 2006 nach ausgewählten Fachabteilungen**

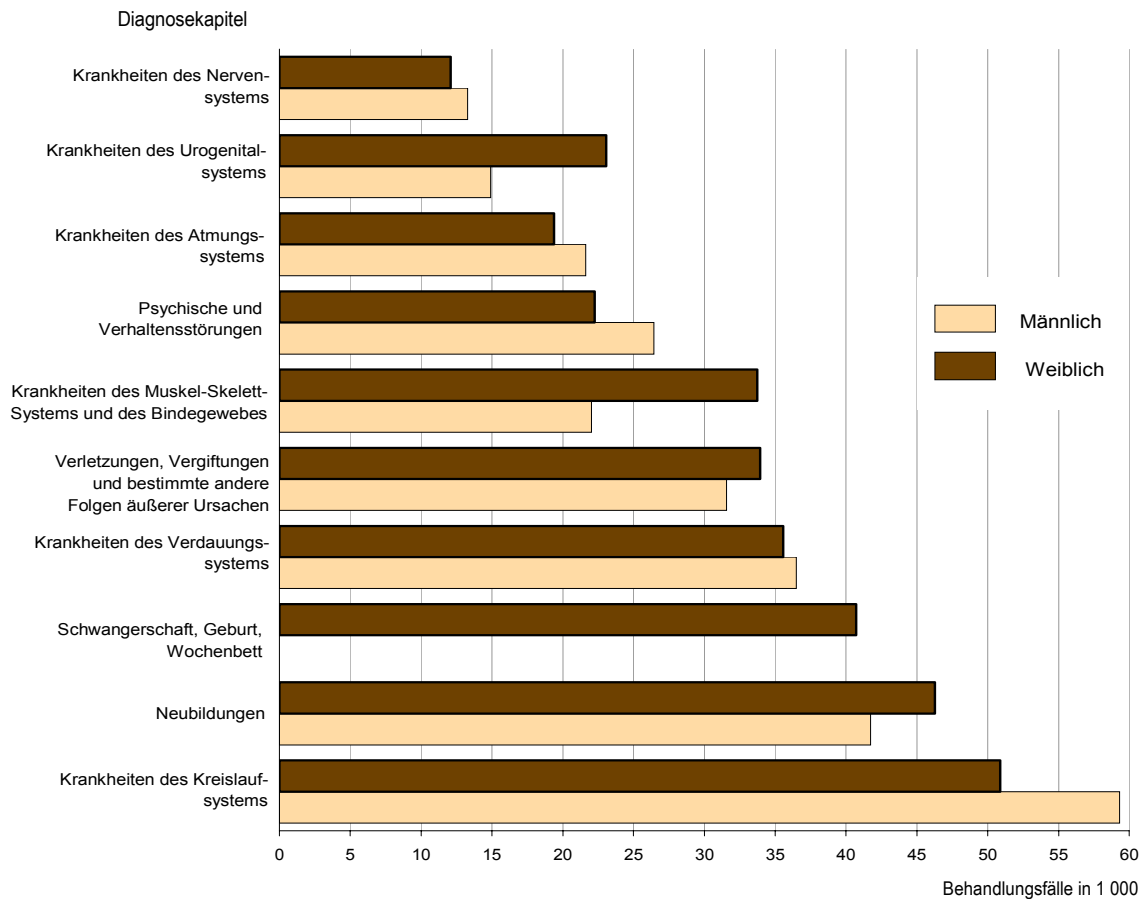


<sup>1</sup> Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin

## 2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



## 3 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2006 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



**1 Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Berliner Krankenhäuser 2002 bis 2006**

Gegenstand der Nachweisung	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
						2003	2004	2005	2006
						in %			
absolut									
Behandlungsfälle <sup>2, 3</sup>	696 748	696 048	691 023	690 303	695 611	– 0,1	– 0,7	– 0,1	0,8
männlich	309 473	310 537	312 698	314 567	318 288	0,3	0,7	0,6	1,2
weiblich	387 275	385 498	378 325	375 735	377 318	– 0,5	– 1,9	– 0,7	0,4
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	13 749	14 387	16 742	17 603	16 902	4,6	16,4	5,1	– 4,0
1 bis unter 5	14 626	13 985	13 812	13 494	13 133	– 4,4	– 1,2	– 2,3	– 2,7
5 bis unter 10	9 997	9 990	9 850	9 805	9 542	– 0,1	– 1,4	– 0,5	– 2,7
10 bis unter 15	13 002	12 597	10 974	9 737	9 246	– 3,1	– 12,9	– 11,3	– 5,0
15 bis unter 20	20 111	19 544	19 767	19 110	18 467	– 2,8	1,1	– 3,3	– 3,4
20 bis unter 25	26 419	26 077	25 354	24 682	24 902	– 1,3	– 2,8	– 2,7	0,9
25 bis unter 30	29 048	29 404	29 105	29 241	30 799	1,2	– 1,0	0,5	5,3
30 bis unter 35	37 255	34 985	32 579	31 073	30 496	– 6,1	– 6,9	– 4,6	– 1,9
35 bis unter 40	42 874	42 063	38 860	36 859	35 961	– 1,9	– 7,6	– 5,1	– 2,4
40 bis unter 45	38 900	40 422	40 063	41 086	41 438	3,9	– 0,9	2,6	0,9
45 bis unter 50	38 647	38 178	38 050	38 527	39 883	– 1,2	– 0,3	1,3	3,5
50 bis unter 55	43 392	44 173	43 434	42 499	42 500	1,8	– 1,7	– 2,2	0,0
55 bis unter 60	49 620	47 083	43 748	44 267	47 097	– 5,1	– 7,1	1,2	6,4
60 bis unter 65	69 278	69 084	68 004	64 753	58 590	– 0,3	– 1,6	– 4,8	– 9,5
65 bis unter 70	61 578	66 635	70 471	72 332	75 349	8,2	5,8	2,6	4,2
70 bis unter 75	52 944	52 764	53 596	57 656	61 126	– 0,3	1,6	7,6	6,0
75 bis unter 80	46 458	47 623	50 568	51 425	52 854	2,5	6,2	1,7	2,8
80 bis unter 85	39 809	41 480	43 521	41 971	41 114	4,2	4,9	– 3,6	– 2,0
85 und älter	49 041	45 572	42 510	44 113	46 205	– 7,1	– 6,7	3,8	4,7
und zwar:									
Stundenfälle	28 924	28 309	24 635	20 048	18 353	– 2,1	– 13,0	– 18,6	– 8,5
Kurzlieger <sup>4</sup>	210 913	218 759	225 770	232 830	245 776	3,7	3,2	3,1	5,6
Sterbefälle	18 419	18 136	16 912	16 993	16 660	– 1,5	– 6,7	0,5	– 2,0
mit Operationen	288 281	282 943	277 803	247 568	271 366	– 1,9	– 1,8	– 10,9	9,6
Verweildauer in Tagen	9,5	9,0	8,6	8,5	8,4	– 5,2	– 4,7	– 1,2	– 1,2
Gesunde Neugeborene	x	x	22 518	22 743	23 108	x	x	1,0	1,6
männlich	x	x	11 400	11 434	11 551	x	x	0,3	1,0
weiblich	x	x	11 118	11 309	11 557	x	x	1,7	2,2

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden.

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner  
Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2002 bis 2006 nach Wohnbezirken**

Wohnbezirk	2002	2003	2004	2005	2006
Fälle					
Mitte	57 115	55 619	54 205	54 697	52 362
Friedrichshain-Kreuzberg	38 643	37 467	37 276	37 697	38 687
Pankow	60 614	60 556	58 861	59 355	59 949
Charlottenburg-Wilmersdorf	57 002	56 982	55 471	54 819	56 938
Spandau	46 931	46 254	46 005	44 677	45 355
Steglitz-Zehlendorf	55 950	53 832	52 971	52 911	54 112
Tempelhof-Schöneberg	60 131	61 404	61 913	59 606	59 436
Neukölln	56 043	56 009	56 005	55 945	56 714
Treptow-Köpenick	41 955	43 140	43 258	43 122	42 973
Marzahn-Hellersdorf	38 669	39 369	38 422	39 133	39 612
Lichtenberg	42 606	43 071	42 785	43 876	43 396
Reinickendorf	49 707	49 609	49 156	48 090	49 004
Berlin <sup>2, 3</sup>	605 665	603 642	596 719	594 299	598 541
je 10 000 Einwohner					
Mitte	1 771	1 730	1 692	1 699	1 613
Friedrichshain-Kreuzberg	1 529	1 468	1 449	1 450	1 466
Pankow	1 765	1 745	1 686	1 685	1 684
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 804	1 806	1 761	1 740	1 806
Spandau	2 080	2 045	2 037	1 982	2 019
Steglitz-Zehlendorf	1 941	1 867	1 836	1 833	1 876
Tempelhof-Schöneberg	1 781	1 826	1 848	1 785	1 788
Neukölln	1 825	1 822	1 831	1 830	1 855
Treptow-Köpenick	1 802	1 847	1 847	1 835	1 822
Marzahn-Hellersdorf	1 503	1 547	1 523	1 558	1 584
Lichtenberg	1 634	1 656	1 658	1 700	1 674
Reinickendorf	2 021	2 017	1 998	1 963	2 011
Berlin <sup>2, 3</sup>	1 786	1 780	1 762	1 752	1 760

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

**3 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2003 bis 2006  
nach Diagnosekapiteln - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel		2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
							2004	2005	2006
			Anzahl <sup>2</sup>				in %		
A00-Z99	I.-XXI.	Insgesamt <sup>3</sup>	696 048	691 023	690 303	695 611	– 0,7	– 0,1	0,8
A00-T98	I.-XIX.	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	684 675	684 341	683 351	689 966	0,0	– 0,1	1,0
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 522	15 110	15 545	15 842	– 2,7	2,9	1,9
C00-D48	II.	Neubildungen	88 193	91 072	89 156	87 977	3,3	– 2,1	– 1,3
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 934	5 080	4 992	5 042	3,0	– 1,7	1,0
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 826	18 141	18 287	19 156	– 3,6	0,8	4,8
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	46 620	46 827	48 993	48 668	0,4	4,6	– 0,7
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	25 295	25 125	25 344	25 369	– 0,7	0,9	0,1
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 189	17 181	16 497	17 022	– 10,5	– 4,0	3,2
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 223	5 118	4 989	5 254	– 2,0	– 2,5	5,3
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	112 072	112 170	110 305	110 185	0,1	– 1,7	– 0,1
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	41 753	39 613	40 779	40 993	– 5,1	2,9	0,5
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	71 783	72 358	71 981	72 064	0,8	– 0,5	0,1
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 692	9 748	10 126	10 094	0,6	3,9	– 0,3
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 790	52 326	54 233	55 752	1,0	3,6	2,8
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	38 701	36 532	36 660	37 975	– 5,6	0,4	3,6
O00-O99	XV.	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 617	41 069	39 976	40 717	– 1,3	– 2,7	1,9
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	6 102	8 535	8 891	8 600	39,9	4,2	– 3,3
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 433	7 293	7 169	7 196	– 1,9	– 1,7	0,4
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 584	15 591	15 568	16 553	6,9	– 0,1	6,3
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 346	65 452	63 860	65 507	0,2	– 2,4	2,6
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup>	11 243	6 484	6 690	5 599	– 42,3	3,2	– 16,3
		Ohne Angabe der Diagnose	130	198	262	46	52,3	32,3	– 82,4

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

### 3.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - männlich-

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
		Anzahl				2004	2005	2006
						in %		
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>310 537</b>	<b>312 698</b>	<b>314 567</b>	<b>318 288</b>	<b>0,7</b>	<b>0,6</b>	<b>1,2</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>305 956</b>	<b>309 612</b>	<b>311 412</b>	<b>315 549</b>	<b>1,2</b>	<b>0,6</b>	<b>1,3</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 432	7 465	7 684	7 835	0,4	2,9	2,0
C00-D48	II. Neubildungen	40 228	42 239	41 664	41 721	5,0	– 1,4	0,1
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 077	2 055	2 086	2 123	– 1,1	1,5	1,8
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 948	7 032	6 967	7 411	1,2	– 0,9	6,4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	25 358	25 550	26 550	26 429	0,8	3,9	– 0,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 762	12 744	13 200	13 275	– 0,1	3,6	0,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 367	6 762	6 804	7 191	– 8,2	0,6	5,7
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 542	2 443	2 392	2 519	– 3,9	– 2,1	5,3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	58 290	59 055	58 816	59 303	1,3	– 0,4	0,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 721	20 963	21 406	21 605	– 3,5	2,1	0,9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 078	36 353	36 666	36 496	0,8	0,9	– 0,5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 975	4 937	5 199	5 224	– 0,8	5,3	0,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 835	20 666	21 428	22 033	– 0,8	3,7	2,8
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 184	14 150	14 070	14 898	– 0,2	– 0,6	5,9
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 420	4 674	4 903	4 743	36,7	4,9	– 3,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 917	3 853	3 853	3 925	– 1,6	0,0	1,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 943	6 847	6 829	7 246	15,2	– 0,3	6,1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 879	31 824	30 895	31 572	– 0,2	– 2,9	2,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	4 521	3 057	2 959	2 723	– 32,4	– 3,2	– 8,0
	Ohne Angabe der Diagnose	60	29	196	16	– 51,7	575,9	– 91,8

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2003 bis 2006  
nach Diagnosekapiteln - weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
		Anzahl				2004	2005	2006
						in %		
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>385 498</b>	<b>378 325</b>	<b>375 735</b>	<b>377 318</b>	<b>– 1,9</b>	<b>– 0,7</b>	<b>0,4</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>378 706</b>	<b>374 729</b>	<b>371 939</b>	<b>374 412</b>	<b>– 1,1</b>	<b>– 0,7</b>	<b>0,7</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 090	7 645	7 861	8 007	– 5,5	2,8	1,9
C00-D48	II. Neubildungen	47 965	48 833	47 492	46 256	1,8	– 2,7	– 2,6
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 857	3 025	2 906	2 919	5,9	– 3,9	0,4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 878	11 109	11 320	11 743	– 6,5	1,9	3,7
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	21 261	21 277	22 443	22 239	0,1	5,5	– 0,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 530	12 381	12 144	12 094	– 1,2	– 1,9	– 0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 817	10 419	9 693	9 831	– 11,8	– 7,0	1,4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 681	2 675	2 597	2 735	– 0,2	– 2,9	5,3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 782	53 115	51 489	50 882	– 1,2	– 3,1	– 1,2
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 032	18 650	19 373	19 388	– 6,9	3,9	0,1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 705	36 005	35 315	35 567	0,8	– 1,9	0,7
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 717	4 811	4 927	4 870	2,0	2,4	– 1,2
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	30 951	31 660	32 805	33 719	2,3	3,6	2,8
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24 517	22 382	22 590	23 077	– 8,7	0,9	2,2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 617	41 069	39 976	40 717	– 1,3	– 2,7	1,9
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 682	3 861	3 988	3 856	44,0	3,3	– 3,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 516	3 440	3 316	3 270	– 2,2	– 3,6	– 1,4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 641	8 744	8 739	9 307	1,2	– 0,1	6,5
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 467	33 628	32 965	33 935	0,5	– 2,0	2,9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	6 722	3 427	3 731	2 876	– 49,0	8,9	– 22,9
	Ohne Angabe der Diagnose	70	169	65	30	141,4	– 61,5	– 53,8

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene



**4 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>695 611</b>	<b>598 541</b>	<b>72 935</b>	<b>21 760</b>	<b>2 375</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>689 966</b>	<b>594 329</b>	<b>72 092</b>	<b>21 228</b>	<b>2 317</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 842	14 160	1 254	337	91
C00-D48	II. Neubildungen	87 977	69 561	13 377	4 736	303
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 042	4 403	513	116	10
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	19 156	16 873	1 841	403	39
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	48 668	45 488	2 024	968	188
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 369	21 278	2 969	1 037	85
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 022	13 404	2 866	725	27
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 254	4 503	626	108	17
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	110 185	97 978	9 189	2 621	397
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 993	36 601	3 536	766	90
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	72 064	63 427	6 624	1 785	228
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 094	8 807	988	258	41
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	55 752	45 559	7 669	2 406	118
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	37 975	33 024	3 780	1 063	108
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	40 717	36 596	3 575	480	66
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 600	7 696	829	71	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 196	4 387	1 466	1 224	119
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	16 553	14 763	1 353	367	70
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 507	55 821	7 613	1 757	316
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup>	5 599	4 176	837	528	58
	Ohne Angabe der Diagnose	46	36	6	4	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

<sup>3</sup> ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>318 288</b>	<b>268 908</b>	<b>36 662</b>	<b>11 320</b>	<b>1 398</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>307 714</b>	<b>259 981</b>	<b>35 590</b>	<b>10 840</b>	<b>1 303</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 835	6 950	628	204	53
C00-D48	II. Neubildungen	41 721	32 289	6 945	2 330	157
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 123	1 838	219	63	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 411	6 426	773	192	20
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 429	24 778	965	550	136
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 275	10 982	1 602	635	56
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 191	5 426	1 381	368	16
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 519	2 146	313	51	9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 303	51 609	5 689	1 711	294
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 605	19 160	1 963	424	58
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 496	31 666	3 653	1 034	143
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	5 224	4 561	520	120	23
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 033	17 530	3 429	1 022	52
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 898	12 770	1 620	464	44
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 743	4 226	473	42	2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 925	2 371	846	649	59
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	7 246	6 336	682	193	35
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 572	25 867	4 517	992	196
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	2 723	1 963	443	275	42
	Ohne Angabe der Diagnose	16	14	1	1	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>377 318</b>	<b>329 629</b>	<b>36 272</b>	<b>10 440</b>	<b>977</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>374 412</b>	<b>327 394</b>	<b>35 873</b>	<b>10 184</b>	<b>961</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 007	7 210	626	133	38
C00-D48	II. Neubildungen	46 256	37 272	6 432	2 406	146
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 919	2 565	294	53	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 743	10 446	1 067	211	19
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	22 239	20 710	1 059	418	52
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 094	10 296	1 367	402	29
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 831	7 978	1 485	357	11
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 735	2 357	313	57	8
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	50 882	46 369	3 500	910	103
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 388	17 441	1 573	342	32
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 567	31 760	2 971	751	85
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 870	4 246	468	138	18
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	33 719	28 029	4 240	1 384	66
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 077	20 254	2 160	599	64
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	40 717	36 596	3 575	480	66
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 856	3 469	356	29	2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 270	2 015	620	575	60
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 307	8 427	671	174	35
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 935	29 954	3 096	765	120
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	2 876	2 213	394	253	16
	Ohne Angabe der Diagnose	30	22	5	3	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>695 611</b>	<b>16 902</b>	<b>31 921</b>	<b>182 063</b>	<b>188 070</b>	<b>136 475</b>	<b>140 173</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>689 966</b>	<b>16 586</b>	<b>31 538</b>	<b>180 689</b>	<b>186 390</b>	<b>135 470</b>	<b>139 286</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 842	1 206	2 497	3 321	2 896	2 309	3 613
C00-D48	II. Neubildungen	87 977	606	1 657	12 065	32 654	25 688	15 307
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 042	48	366	842	1 091	1 048	1 647
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	19 156	120	668	3 133	5 135	4 053	6 047
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	48 668	26	1 302	24 767	14 972	3 661	3 940
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 369	262	1 553	6 116	8 156	4 801	4 481
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 022	64	689	1 699	3 898	4 840	5 831
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 254	70	652	1 446	1 750	853	483
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	110 185	77	503	7 447	31 584	33 181	37 389
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 993	1 680	5 879	9 779	7 903	6 342	9 409
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	72 064	611	3 047	18 014	22 201	14 169	14 022
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 094	159	699	4 092	2 512	1 233	1 398
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	55 752	27	1 275	11 643	20 926	13 215	8 666
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	37 975	280	1 099	11 075	10 550	7 523	7 448
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	40 717	–	28	40 604	85	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 600	8 593	7	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 196	1 715	2 663	1 910	638	196	74
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	16 553	455	1 840	3 674	3 817	2 757	4 010
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 507	587	5 114	19 062	15 622	9 601	15 521
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup>	5 599	298	383	1 359	1 672	1 003	884
	Ohne Angabe der Diagnose	46	18	–	15	8	2	3

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters und des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>318 288</b>	<b>9 388</b>	<b>18 038</b>	<b>72 538</b>	<b>99 817</b>	<b>71 926</b>	<b>46 578</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>315 549</b>	<b>9 222</b>	<b>17 818</b>	<b>72 074</b>	<b>98 932</b>	<b>71 323</b>	<b>46 177</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 835	659	1 390	1 818	1 660	1 221	1 087
C00-D48	II. Neubildungen	41 721	212	897	4 208	15 250	14 228	6 926
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 123	35	194	370	518	530	476
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 411	59	345	1 224	2 405	1 872	1 506
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 429	13	760	14 404	8 567	1 660	1 025
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 275	132	880	3 062	4 748	2 781	1 672
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 191	40	353	888	1 960	2 226	1 724
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 519	40	368	727	841	380	163
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 303	36	293	4 557	20 846	20 135	13 434
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 605	1 020	3 362	5 075	4 548	3 811	3 788
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 496	413	1 645	9 401	12 810	7 680	4 547
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	5 224	95	367	2 430	1 332	602	398
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 033	16	632	5 697	8 642	4 854	2 192
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 898	162	693	2 985	4 165	3 987	2 906
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 743	4 736	7	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 925	991	1 665	901	251	93	24
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	7 246	236	929	1 530	1 915	1 376	1 260
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 572	327	3 038	12 797	8 474	3 887	3 049
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup>	2 723	154	220	461	884	603	401
	Ohne Angabe der Diagnose	16	12	–	3	1	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>377 318</b>	<b>7 513</b>	<b>13 883</b>	<b>109 521</b>	<b>88 253</b>	<b>64 549</b>	<b>93 595</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>374 412</b>	<b>7 363</b>	<b>13 720</b>	<b>108 611</b>	<b>87 458</b>	<b>64 147</b>	<b>93 109</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 007	547	1 107	1 503	1 236	1 088	2 526
C00-D48	II. Neubildungen	46 256	394	760	7 857	17 404	11 460	8 381
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 919	13	172	472	573	518	1 171
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 743	61	323	1 907	2 730	2 181	4 541
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	22 239	13	542	10 363	6 405	2 001	2 915
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 094	130	673	3 054	3 408	2 020	2 809
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 831	24	336	811	1 938	2 614	4 107
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 735	30	284	719	909	473	320
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	50 882	41	210	2 890	10 738	13 046	23 955
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 388	660	2 517	4 704	3 355	2 531	5 621
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 567	198	1 402	8 612	9 391	6 489	9 475
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 870	64	332	1 662	1 180	631	1 000
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	33 719	11	643	5 946	12 284	8 361	6 474
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 077	118	406	8 090	6 385	3 536	4 542
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	40 717		28	40 604	85	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 856	3 856	–	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 270	724	998	1 008	387	103	50
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 307	219	911	2 144	1 902	1 381	2 750
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 935	260	2 076	6 265	7 148	5 714	12 472
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	2 876	144	163	898	788	400	483
	Ohne Angabe der Diagnose	30	6	–	12	7	2	3

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**6 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	und zwar		
				Sterbefälle	mit Operationen	
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	34 755	1 106	7 799	6,2
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30 953	1 911	4 776	9,9
3	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	17 976	–	11 562	4,0
4	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 240	15	193	8,1
5	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	15 589	568	6 448	8,0
6	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	14 717	154	8 592	7,4
7	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 929	92	429	5,6
8	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	13 827	1 244	1 950	12,8
9	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 073	1 023	5 300	11,8
10	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 895	6	11 676	4,3
11	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	12 622	819	1 691	8,2
12	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	11 905	444	4 080	11,3
13	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 904	–	10 432	5,0
14	M15-M19	Arthrose	11 750	10	9 238	12,7
15	K40-K46	Hernien	11 001	27	10 066	4,7
16	D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 921	20	9 086	5,5
17	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 860	22	8 840	8,7
18	J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 843	1 250	372	10,6
19	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	10 676	136	5 962	12,0
20	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 480	–	5 841	4,5
21	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	9 703	5	8 004	3,8
22	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	9 576	37	6 173	4,6
23	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	9 459	231	1 996	7,2
24	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 924	17	3 294	9,5
25	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 762	17	96	27,3
26	F30-F39	Affektive Störungen	8 727	15	92	27,6
27	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 523	200	2 751	4,9
28	E10-E14	Diabetes mellitus	8 207	203	1 609	13,0
29	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 938	361	239	9,8
30	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 590	317	4 802	17,1
31	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 381	155	2 783	6,8
32	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 364	3	109	14,4
33	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 082	184	3 744	6,3
34	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	6 750	355	1 061	11,1
35	H25-H28	Affektionen der Linse	6 515	2	6 286	2,5

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle



**7 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>695 611</b>	<b>16 902</b>	<b>31 921</b>	<b>182 063</b>	<b>188 070</b>	<b>136 475</b>	<b>140 173</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>689 966</b>	<b>16 586</b>	<b>31 538</b>	<b>180 689</b>	<b>186 390</b>	<b>135 470</b>	<b>139 286</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>15 842</b>	<b>1 206</b>	<b>2 497</b>	<b>3 321</b>	<b>2 896</b>	<b>2 309</b>	<b>3 613</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	351	3	22	145	93	44	44
A39	Meningokokkeninfektion	29	6	8	11	3		1
B15-B19	Virushepatitis	334	—	9	161	123	26	15
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	346	—	—	197	138	11	—
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>87 977</b>	<b>606</b>	<b>1 657</b>	<b>12 065</b>	<b>32 654</b>	<b>25 688</b>	<b>15 307</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	71 103	82	1 118	7 147	26 537	22 895	13 324
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 325	—	—	187	1 418	526	194
C15	des Ösophagus	1 000	—	—	30	491	305	174
C16	des Magens	1 886	—	—	151	735	567	433
C18	des Dickdarmes	3 495	—	21	122	977	1 133	1 242
C19-C21	des Rektums und des Anus	2 945	—	—	153	1 013	1 141	638
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	1 446	—	1	62	496	565	322
C25	des Pankreas	1 662	—	—	66	586	600	410
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	12 351	—	11	370	5 513	4 706	1 751
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	1 209	—	—	156	458	347	248
C50	der Brustdrüse (Mamma)	7 082	—	—	993	3 347	1 893	849
C53	der Cervix uteri	1 219	—	—	421	512	206	80
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	823	—	—	28	267	310	218
C61	der Prostata	3 103	—	—	4	1 021	1 573	505
C67	der Harnblase	3 948	—	—	92	1 039	1 500	1 317
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	6 750	13	505	1 157	1 898	1 828	1 349
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>5 042</b>	<b>48</b>	<b>366</b>	<b>842</b>	<b>1 091</b>	<b>1 048</b>	<b>1 647</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>19 156</b>	<b>120</b>	<b>668</b>	<b>3 133</b>	<b>5 135</b>	<b>4 053</b>	<b>6 047</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	8 207		205	826	2 170	2 222	2 784
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>48 668</b>	<b>26</b>	<b>1 302</b>	<b>24 767</b>	<b>14 972</b>	<b>3 661</b>	<b>3 940</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	12 178	—	78	5 609	5 671	721	99
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	4 052	1	19	3 384	502	81	65
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>25 369</b>	<b>262</b>	<b>1 553</b>	<b>6 116</b>	<b>8 156</b>	<b>4 801</b>	<b>4 481</b>
G00-G03	Meningitis	221	25	47	75	45	15	14
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>17 022</b>	<b>64</b>	<b>689</b>	<b>1 699</b>	<b>3 898</b>	<b>4 840</b>	<b>5 831</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>5 254</b>	<b>70</b>	<b>652</b>	<b>1 446</b>	<b>1 750</b>	<b>853</b>	<b>483</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>110 185</b>	<b>77</b>	<b>503</b>	<b>7 447</b>	<b>31 584</b>	<b>33 181</b>	<b>37 389</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	34 755	1	11	1 395	11 896	12 119	9 333
I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	28 477	58	123	1 851	5 994	7 649	12 802
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	13 827	7	28	617	3 104	3 835	6 236



**7 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>40 993</b>	<b>1 680</b>	<b>5 879</b>	<b>9 779</b>	<b>7 903</b>	<b>6 342</b>	<b>9 409</b>
J10-J11	Grippe	50	4	4	21	8	9	4
J12-J18	Pneumonie	10 793	489	1 203	951	1 666	2 011	4 473
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 938	39	291	439	2 190	2 171	2 808
J45-J46	Asthma	675	5	204	211	146	50	59
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>72 064</b>	<b>611</b>	<b>3 047</b>	<b>18 014</b>	<b>22 201</b>	<b>14 169</b>	<b>14 022</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3 025	—	10	350	779	741	1 145
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3 250	—	2	436	1 714	821	277
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>10 094</b>	<b>159</b>	<b>699</b>	<b>4 092</b>	<b>2 512</b>	<b>1 233</b>	<b>1 398</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>55 752</b>	<b>27</b>	<b>1 275</b>	<b>11 643</b>	<b>20 926</b>	<b>13 215</b>	<b>8 666</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	13 494	—	6	777	4 551	4 794	3 366
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>37 975</b>	<b>280</b>	<b>1 099</b>	<b>11 075</b>	<b>10 550</b>	<b>7 523</b>	<b>7 448</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	12 757	113	314	3 250	3 747	2 587	2 746
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	<b>40 717</b>	<b>—</b>	<b>28</b>	<b>40 604</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>8 600</b>	<b>8 593</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>7 196</b>	<b>1 715</b>	<b>2 663</b>	<b>1 910</b>	<b>638</b>	<b>196</b>	<b>74</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	188	67	68	33	14	3	3
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 998	529	526	552	265	95	31
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>16 553</b>	<b>455</b>	<b>1 840</b>	<b>3 674</b>	<b>3 817</b>	<b>2 757</b>	<b>4 010</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>65 507</b>	<b>587</b>	<b>5 114</b>	<b>19 062</b>	<b>15 622</b>	<b>9 601</b>	<b>15 521</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>3</sup></b>	<b>5 599</b>	<b>298</b>	<b>383</b>	<b>1 359</b>	<b>1 672</b>	<b>1 003</b>	<b>884</b>
	<b>Ohne Angabe der Diagnose</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters und des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass		Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI.</b>	<b>Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>318 288</b>	<b>9 388</b>	<b>18 038</b>	<b>72 538</b>	<b>99 817</b>	<b>71 926</b>	<b>46 578</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I. - XIX.</b>	<b>Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>315 549</b>	<b>9 222</b>	<b>17 818</b>	<b>72 074</b>	<b>98 932</b>	<b>71 323</b>	<b>46 177</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I.</b>	<b>Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>7 835</b>	<b>659</b>	<b>1 390</b>	<b>1 818</b>	<b>1 660</b>	<b>1 221</b>	<b>1 087</b>
A15-A19, B90		Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	195	3	1	75	68	26	22
A39		Meningokokkeninfektion	19	3	5	8	3	—	—
B15-B19		Virushepatitis	191	—	5	103	62	13	8
B20-B24		HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	275	—	—	143	121	11	—
<b>C00-D48</b>	<b>II.</b>	<b>Neubildungen</b>	<b>41 721</b>	<b>212</b>	<b>897</b>	<b>4 208</b>	<b>15 250</b>	<b>14 228</b>	<b>6 926</b>
C00-C97		Bösartige Neubildungen	36 964	64	638	3 423	13 679	13 019	6 141
C00-C14		der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 651	—	—	147	1 050	358	96
C15		des Ösophagus	795	—	—	27	410	244	114
C16		des Magens	1 132	—	—	88	451	389	204
C18		des Dickdarmes	1 724	—	17	82	493	637	495
C19-C21		des Rektums und des Anus	1 730	—	—	93	608	730	299
C22		der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	1 005	—	1	36	375	419	174
C25		des Pankreas	874	—	—	42	363	313	156
C32-C34		des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	8 319	—	11	254	3 685	3 263	1 106
C43		der Haut (Bösartiges Melanom)	632	—	—	59	246	244	83
C50		der Brustdrüse (Mamma)	53	—	—	3	15	17	18
C61		der Prostata	3 103	—	—	4	1 021	1 573	505
C67		der Harnblase	2 908	—	—	69	824	1 142	873
C81-C96		des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	3 666	13	325	707	1 063	993	565
<b>D50-D90</b>	<b>III.</b>	<b>Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>2 123</b>	<b>35</b>	<b>194</b>	<b>370</b>	<b>518</b>	<b>530</b>	<b>476</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV.</b>	<b>Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>7 411</b>	<b>59</b>	<b>345</b>	<b>1 224</b>	<b>2 405</b>	<b>1 872</b>	<b>1 506</b>
E10-E14		Diabetes mellitus	4 224		103	504	1 481	1 276	860
<b>F00-F99</b>	<b>V.</b>	<b>Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>26 429</b>	<b>13</b>	<b>760</b>	<b>14 404</b>	<b>8 567</b>	<b>1 660</b>	<b>1 025</b>
F10		Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9 312	—	34	4 324	4 399	494	61
F11-F16, F18-F19		Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	2 963	—	8	2 562	342	36	15
<b>G00-G99</b>	<b>VI.</b>	<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>25 369</b>	<b>262</b>	<b>1 553</b>	<b>6 116</b>	<b>8 156</b>	<b>4 801</b>	<b>4 481</b>
G00-G03		Meningitis	221	25	47	75	45	15	14
<b>H00-H59</b>	<b>VII.</b>	<b>Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>17 022</b>	<b>64</b>	<b>689</b>	<b>1 699</b>	<b>3 898</b>	<b>4 840</b>	<b>5 831</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII.</b>	<b>Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>5 254</b>	<b>70</b>	<b>652</b>	<b>1 446</b>	<b>1 750</b>	<b>853</b>	<b>483</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX.</b>	<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>110 185</b>	<b>77</b>	<b>503</b>	<b>7 447</b>	<b>31 584</b>	<b>33 181</b>	<b>37 389</b>
I20-I25 I30-I33, I39-I52		Ischämische Herzkrankheiten	34 755	1	11	1 395	11 896	12 119	9 333
I60-I69		Sonstige Herzkrankheiten	28 477	58	123	1 851	5 994	7 649	12 802
		Zerebrovaskuläre Krankheiten	13 827	7	28	617	3 104	3 835	6 236

**7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass		Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X.</b>	<b>Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>40 993</b>	<b>1 680</b>	<b>5 879</b>	<b>9 779</b>	<b>7 903</b>	<b>6 342</b>	<b>9 409</b>
J10-J11		Grippe	50	4	4	21	8	9	4
J12-J18		Pneumonie	10 793	489	1 203	951	1 666	2 011	4 473
J40-J47		Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 938	39	291	439	2 190	2 171	2 808
J45-J46		Asthma	675	5	204	211	146	50	59
<b>K00-K93</b>	<b>XI.</b>	<b>Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>72 064</b>	<b>611</b>	<b>3 047</b>	<b>18 014</b>	<b>22 201</b>	<b>14 169</b>	<b>14 022</b>
K25-K28		Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3 025	—	10	350	779	741	1 145
K70, K73-K74		Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3 250	—	2	436	1 714	821	277
<b>L00-L99</b>	<b>XII.</b>	<b>Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>10 094</b>	<b>159</b>	<b>699</b>	<b>4 092</b>	<b>2 512</b>	<b>1 233</b>	<b>1 398</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII.</b>	<b>Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>55 752</b>	<b>27</b>	<b>1 275</b>	<b>11 643</b>	<b>20 926</b>	<b>13 215</b>	<b>8 666</b>
M05-M06, M15-M19		Polyarthritiden und Arthrose	13 494	—	6	777	4 551	4 794	3 366
<b>N00-N99</b>	<b>XIV.</b>	<b>Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>37 975</b>	<b>280</b>	<b>1 099</b>	<b>11 075</b>	<b>10 550</b>	<b>7 523</b>	<b>7 448</b>
N00-N29		Krankheiten der Niere	12 757	113	314	3 250	3 747	2 587	2 746
<b>O00-O99</b>	<b>XV.</b>	<b>Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	<b>40 717</b>	<b>—</b>	<b>28</b>	<b>40 604</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>P00-P96</b>	<b>XVI.</b>	<b>Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>8 600</b>	<b>8 593</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII.</b>	<b>Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>7 196</b>	<b>1 715</b>	<b>2 663</b>	<b>1 910</b>	<b>638</b>	<b>196</b>	<b>74</b>
Q00-Q07		Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	188	67	68	33	14	3	3
Q20-Q28		Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 998	529	526	552	265	95	31
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII.</b>	<b>Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>16 553</b>	<b>455</b>	<b>1 840</b>	<b>3 674</b>	<b>3 817</b>	<b>2 757</b>	<b>4 010</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX.</b>	<b>Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>65 507</b>	<b>587</b>	<b>5 114</b>	<b>19 062</b>	<b>15 622</b>	<b>9 601</b>	<b>15 521</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI.</b>	<b>Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>3</sup></b>	<b>5 599</b>	<b>298</b>	<b>383</b>	<b>1 359</b>	<b>1 672</b>	<b>1 003</b>	<b>884</b>
		<b>Ohne Angabe der Diagnose</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>A00-Z99</b>	<b>I.-XXI. Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>377 318</b>	<b>7 513</b>	<b>13 883</b>	<b>109 521</b>	<b>88 253</b>	<b>64 549</b>	<b>93 595</b>
<b>A00-T98</b>	<b>XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>374 412</b>	<b>7 363</b>	<b>13 720</b>	<b>108 611</b>	<b>87 458</b>	<b>64 147</b>	<b>93 109</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>8 007</b>	<b>547</b>	<b>1 107</b>	<b>1 503</b>	<b>1 236</b>	<b>1 088</b>	<b>2 526</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	156	—	21	70	25	18	22
A39	Meningokokkeninfektion	10	3	3	3	—	—	1
B15-B19	Virushepatitis	143	—	4	58	61	13	7
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	71	—	—	54	17	—	—
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>46 256</b>	<b>394</b>	<b>760</b>	<b>7 857</b>	<b>17 404</b>	<b>11 460</b>	<b>8 381</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	34 139	18	480	3 724	12 858	9 876	7 183
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	674	—	—	40	368	168	98
C15	des Ösophagus	205	—	—	3	81	61	60
C16	des Magens	754	—	—	63	284	178	229
C18	des Dickdarmes	1 771	—	4	40	484	496	747
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 215	—	—	60	405	411	339
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	441	—	—	26	121	146	148
C25	des Pankreas	788	—	—	24	223	287	254
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	4 032	—	—	116	1 828	1 443	645
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	577	—	—	97	212	103	165
C50	der Brustdrüse (Mamma)	7 029	—	—	990	3 332	1 876	831
C53	der Cervix uteri	1 219	—	—	421	512	206	80
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	823	—	—	28	267	310	218
C67	der Harnblase	1 040	—	—	23	215	358	444
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	3 084	—	180	450	835	835	784
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>2 919</b>	<b>13</b>	<b>172</b>	<b>472</b>	<b>573</b>	<b>518</b>	<b>1 171</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>11 743</b>	<b>61</b>	<b>323</b>	<b>1 907</b>	<b>2 730</b>	<b>2 181</b>	<b>4 541</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	3 983	—	102	322	689	946	1 924
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>22 239</b>	<b>13</b>	<b>542</b>	<b>10 363</b>	<b>6 405</b>	<b>2 001</b>	<b>2 915</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 866	—	44	1 285	1 272	227	38
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 089	1	11	822	160	45	50
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>12 094</b>	<b>130</b>	<b>673</b>	<b>3 054</b>	<b>3 408</b>	<b>2 020</b>	<b>2 809</b>
G00-G03	Meningitis	92	10	20	36	11	7	8
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>9 831</b>	<b>24</b>	<b>336</b>	<b>811</b>	<b>1 938</b>	<b>2 614</b>	<b>4 107</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>2 735</b>	<b>30</b>	<b>284</b>	<b>719</b>	<b>909</b>	<b>473</b>	<b>320</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>50 882</b>	<b>41</b>	<b>210</b>	<b>2 890</b>	<b>10 738</b>	<b>13 046</b>	<b>23 955</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	12 094	—	7	290	3 002	3 917	4 878
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	14 443	33	48	645	1 969	3 192	8 556
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	7 378	3	11	304	1 205	1 537	4 318

**7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>19 388</b>	<b>660</b>	<b>2 517</b>	<b>4 704</b>	<b>3 355</b>	<b>2 531</b>	<b>5 621</b>
J10-J11	Grippe	28	2	3	15	4	2	2
J12-J18	Pneumonie	5 112	176	538	399	647	697	2 655
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	4 046	15	98	242	1 026	993	1 672
J45-J46	Asthma	371	4	66	128	96	29	48
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>35 567</b>	<b>198</b>	<b>1 402</b>	<b>8 612</b>	<b>9 391</b>	<b>6 489</b>	<b>9 475</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 463	—	3	85	279	322	774
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 180	—	1	128	555	339	157
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>4 870</b>	<b>64</b>	<b>332</b>	<b>1 662</b>	<b>1 180</b>	<b>631</b>	<b>1 000</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>33 719</b>	<b>11</b>	<b>643</b>	<b>5 946</b>	<b>12 284</b>	<b>8 361</b>	<b>6 474</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	9 092	—	6	437	2 856	3 246	2 547
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>23 077</b>	<b>118</b>	<b>406</b>	<b>8 090</b>	<b>6 385</b>	<b>3 536</b>	<b>4 542</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 799	50	184	1 472	1 364	1 052	1 677
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	<b>40 717</b>	<b>—</b>	<b>28</b>	<b>40 604</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>3 856</b>	<b>3 856</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>3 270</b>	<b>724</b>	<b>998</b>	<b>1 008</b>	<b>387</b>	<b>103</b>	<b>50</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	97	30	34	21	8	1	3
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	974	247	252	286	128	40	21
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>9 307</b>	<b>219</b>	<b>911</b>	<b>2 144</b>	<b>1 902</b>	<b>1 381</b>	<b>2 750</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>33 935</b>	<b>260</b>	<b>2 076</b>	<b>6 265</b>	<b>7 148</b>	<b>5 714</b>	<b>12 472</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheits- zustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>3</sup></b>	<b>2 876</b>	<b>144</b>	<b>163</b>	<b>898</b>	<b>788</b>	<b>400</b>	<b>483</b>
	<b>Ohne Angabe der Diagnose</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt <sup>2</sup>	695 611	16 660	271 366	8,4
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	689 966	16 651	269 384	8,4
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 842	938	1 097	9,3
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	5 948	88	123	6,0
A15-A19	Tuberkulose	351	13	57	20,5
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	21	—	4	10,6
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	5 224	754	619	13,3
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	125	—	22	9,3
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	226	—	5	9,1
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	3	—	—	8,0
A75-A79	Rickettsiosen	3	—	—	10,7
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	201	8	9	10,4
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	5	—	—	4,4
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	1 173	13	112	7,8
B15-B19	Virushepatitis	334	1	7	5,2
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	346	6	39	9,9
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	810	—	20	5,3
B35-B49	Mykosen	345	25	43	14,1
B50-B64	Protozoenkrankheiten	197	12	16	15,6
B65-B83	Helminthosen	53	—	16	10,7
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	30	—	—	5,3
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	447	18	5	5,7
C00-D48	II. Neubildungen	87 977	3 566	40 267	8,5
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 325	79	1 171	10,2
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 073	1 023	5 300	11,8
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	12 622	819	1 691	8,2
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens und der Gelenkknorpel	582	8	114	8,3
C43-C44	Bösartige Neubildungen der Haut	3 307	44	2 654	7,0
C45-C49	Bösartige Neubildungen des Mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	2 547	69	464	7,1
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 082	184	3 744	6,3
C51-C58	Bösartige Neubildungen der Weiblichen Genitalorgane	4 133	156	1 795	9,9
C60-C63	Bösartige Neubildungen der Männlichen Genitalorgane	3 892	75	2 360	7,3
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 554	120	3 988	7,1

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
D50-D90	III. <b>Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>5 042</b>	<b>96</b>	<b>471</b>	<b>8,0</b>
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 179	7	90	8,3
D55-D59	Hämolytische Anämien	302	4	33	9,2
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 308	49	110	7,8
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	1 044	19	137	9,0
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	552	14	64	7,2
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	657	3	37	6,3
E00-E90	IV. <b>Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>19 156</b>	<b>443</b>	<b>5 068</b>	<b>9,5</b>
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	4 966	3	2 784	4,9
E10-E14	Diabetes mellitus	8 207	203	1 609	13,0
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	196	3	8	6,9
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	546	5	126	7,0
E40-E46	Mangelernährung	176	10	20	11,4
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	86	1	6	10,7
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	286	1	183	8,4
E70-E90	Stoffwechselstörungen	4 693	217	332	8,6
F00-F99	V. <b>Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>48 668</b>	<b>137</b>	<b>712</b>	<b>17,7</b>
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 874	83	122	18,5
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 240	15	193	8,1
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 762	17	96	27,3
F30-F39	Affektive Störungen	8 727	15	92	27,6
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 364	3	109	14,4
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	918	3	27	19,6
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 702	–	65	18,1
F70-F79	Intelligenzminderung	186	1	3	14,6
F80-F89	Entwicklungsstörungen	192	–	2	12,2
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	697	–	2	27,9
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	6	–	1	8,5
G00-G99	VI. <b>Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>25 369</b>	<b>227</b>	<b>2 571</b>	<b>6,8</b>
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	628	17	81	11,5
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	264	11	31	8,5
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	1 631	17	108	11,3
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	514	8	12	13,8

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>17 022</b>	<b>4</b>	<b>13 244</b>	<b>3,8</b>
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	1 032	—	767	3,1
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	215	—	181	2,6
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	734	—	385	6,4
H25-H28	Affektionen der Linse	6 515	2	6 286	2,5
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	3 275	—	2 649	5,4
H40-H42	Glaukom	3 195	2	1 745	4,2
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	529	—	438	5,6
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	445	—	12	5,0
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	910	—	743	2,7
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	126	—	24	3,5
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	46	—	14	3,4
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>5 254</b>	<b>1</b>	<b>2 256</b>	<b>4,7</b>
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	309	—	199	4,5
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 785	—	1 434	4,0
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	1 930	1	226	5,0
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 230	—	397	5,5
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>110 185</b>	<b>5 033</b>	<b>25 316</b>	<b>8,6</b>
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	41	—	1	14,5
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	141	5	34	12,7
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 239	29	325	6,3
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	34 755	1 106	7 799	6,2
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 958	252	143	10,8
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30 953	1 911	4 776	9,9
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	13 827	1 244	1 950	12,8
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	11 905	444	4 080	11,3
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	9 576	37	6 173	4,6
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	790	5	35	6,0
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>40 993</b>	<b>2 286</b>	<b>13 420</b>	<b>8,0</b>
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 318	3	128	3,5
J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 843	1 250	372	10,6
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	2 280	43	23	6,8
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 895	6	11 676	4,3



**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>72 064</b>	<b>1 725</b>	<b>37 274</b>	<b>7,0</b>
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	3 389	9	2 960	3,4
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	9 459	231	1 996	7,2
K35-K38	Krankheiten der Appendix	5 477	7	4 813	5,2
K40-K46	Hernien	11 001	27	10 066	4,7
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	4 583	47	454	7,2
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	15 589	568	6 448	8,0
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	1 212	58	783	9,1
K70-K77	Krankheiten der Leber	4 328	509	796	11,0
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	14 717	154	8 592	7,4
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	2 309	115	366	7,8
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>10 094</b>	<b>101</b>	<b>5 732</b>	<b>8,5</b>
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	5 044	24	3 646	6,0
L10-L14	Bullöse Dermatosen	240	2	7	8,9
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	964	5	27	7,8
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	592	1	46	12,5
L50-L54	Urtikaria und Erythem	484	5	18	6,1
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	100	–	76	28,88
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	800	1	702	4,2
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 870	63	1 210	15,6
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>52 916</b>	<b>106</b>	<b>32 535</b>	<b>9,4</b>
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	482	2	244	16,9
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 575	2	492	11,9
M15-M19	Arthrose	11 750	10	9 238	12,7
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	11 904	–	10 432	5,0
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	2 668	13	130	8,6
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	1 534	3	777	11,7
M45-M49	Spondylopathien	3 366	9	1 310	12,1
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 924	17	3 294	9,5
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	627	13	181	14,2
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	1 256	–	1 082	4,9
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 688	18	4 394	6,4
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	2 142	19	961	12,5
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	1 149	–	1 019	4,5
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 735	3	1 352	4,3
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	9 703	5	8 004	3,8
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	478	3	392	6,6

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</b>	<b>40 717</b>	<b>—</b>	<b>22 645</b>	<b>3,9</b>
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 196	—	2 792	1,8
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwanger- schaft, der Geburt und des Wochenbettes	880	—	379	5,8
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 936	—	347	3,8
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 480	—	5 841	4,5
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	17 976	—	11 562	4,0
O80-O82	Entbindung	3 610	—	1 197	3,0
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	547	—	139	4,2
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 092	—	388	3,9
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>8 600</b>	<b>68</b>	<b>518</b>	<b>8,3</b>
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	373	11	21	4,3
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	3 518	40	278	12,5
P10-P15	Geburtsstrauma	100	—	5	4,1
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 667	11	83	5,4
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	414	—	18	7,5
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	1 507	—	50	4,9
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	399	—	45	5,0
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	27	—	3	5,4
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	109	3	5	3,9
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	486	3	10	6,3
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>7 196</b>	<b>41</b>	<b>4 635</b>	<b>6,1</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	188	4	90	10,4
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	617	—	530	2,9
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 998	26	669	6,1
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	114	2	73	6,9
Q35-Q37	Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte	402	—	360	5,0
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	313	1	200	9,9
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	716	—	636	4,9
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	955	3	728	5,4
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett- Systems	1 150	4	774	7,9
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	701	—	567	5,7
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	42	1	8	9,5

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>16 553</b>	<b>309</b>	<b>1 697</b>	<b>5,2</b>
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	3 154	18	296	3,7
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	3 693	45	393	4,0
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	399	—	13	3,9
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	602	8	15	14,1
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	770	8	184	4,6
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	803	23	14	5,6
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	57	1	19	12,0
R50-R69	Allgemeinsymptome	6 423	197	565	6,0
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	178	4	3	4,2
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	16	—	1	2,3
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	142	—	114	2,2
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	312	1	79	4,9
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	4	4	1	1,3
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>65 507</b>	<b>936</b>	<b>37 247</b>	<b>9,3</b>
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 523	200	2 751	4,9
S10-S19	Verletzungen des Halses	573	11	161	12,6
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 558	51	513	10,3
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 895	77	906	13,4
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	5 249	41	3 690	9,2
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	5 998	6	5 093	5,4
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	2 917	2	2 646	4,0
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 590	317	4 802	17,1
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 860	22	8 840	8,7
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 419	—	984	8,7
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	25	1	8	6,6
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	349	3	106	6,9
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	390	13	108	2,5
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	608	19	402	10,9
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	68	—	12	6,3
T29-T31	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	23	1	7	5,3
T33-T35	Erfrierungen	13	—	7	11,9

**8 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	1 919	22	37	3,3
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	633	—	14	2,0
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	895	11	24	2,2
T79-T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	262	3	136	12,6
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	10 676	136	5 962	12,0
T89-T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	42	—	26	12,7
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	22	—	12	12,1
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>2</sup></b>	<b>5 599</b>	<b>9</b>	<b>1 962</b>	<b>3,6</b>
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	2 753	1	184	2,4
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	86	—	1	4,9
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen <sup>2</sup>	210	—	36	3,5
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	2 441	6	1 710	4,7
Z55-Z64	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	1	—	—	1,0
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	31	1	1	7,2
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	77	1	30	11,1
	<b>Ohne Angabe der Diagnose</b>	<b>46</b>	<b>—</b>	<b>20</b>	<b>4,7</b>

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

<sup>2</sup> ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**9 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Behandlungsfälle <sup>2</sup>			Und zwar			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag <sup>3</sup>	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	insgesamt	davon		Sterbefälle	Stundenfälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich						
<b>Augenheilkunde</b>	18 246	7 925	10 321	3	238	14 582	3,8	190	63,8
<b>Chirurgie</b>									
Gefäßchirurgie	6 246	3 467	2 779	105	25	4 847	9,6	164	64,0
Thoraxchirurgie	5 974	4 209	1 765	308	77	3 869	11,7	191	61,0
Unfallchirurgie	35 668	17 771	17 897	318	526	26 714	8,6	839	52,9
Visceralchirurgie	20 382	10 237	10 145	495	285	15 312	8,2	458	54,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	74 420	35 009	39 411	1 433	964	53 469	7,8	1 596	55,2
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe<sup>4</sup></b>									
Frauenheilkunde	22 606	99	22 507	136	935	15 781	5,1	315	48,8
Geburtshilfe	28 248	1 201	27 046	20	1 539	13 793	4,2	324	27,3
und Geburtshilfe	21 657	1 052	20 605	29	1 118	13 828	4,1	243	33,7
<b>Hals-Nasen-Ohrenheilkunde</b>	21 664	11 925	9 739	42	373	16 582	4,7	277	40,6
<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>	7 782	3 754	4 028	38	56	3 325	7,6	162	59,0
<b>Herzchirurgie</b>									
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	66,5
<b>Innere Medizin</b>									
Angiologie	3 577	1 942	1 635	106	82	125	5,6	55	52,1
Endokrinologie	.	.	.	.	.	.	.	.	64,5
Gastroenterologie	42 476	20 246	22 230	2 088	814	6 011	7,9	916	64,6
Hämatologie und internistische Onkologie	15 369	8 006	7 363	946	280	1 706	8,6	362	60,0
Kardiologie	63 921	37 361	26 560	2 265	2 014	10 792	6,2	1 086	65,9
Nephrologie	10 973	5 566	5 407	732	195	2 009	11,0	330	64,7
Pneumologie	16 541	10 740	5 801	553	346	413	6,1	277	63,3
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.	55,3
Klinische Geriatrie	19 128	4 947	14 181	1 474	98	923	19,8	1 036	81,4
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	66 869	30 039	36 830	3 874	2 664	4 801	9,4	1 723	66,9
<b>Kinderchirurgie</b>	5 163	3 366	1 797	3	157	3 668	4,7	66	7,1
<b>Kinderheilkunde</b>									
Kinderkardiologie	.	.	.	.	.	.	.	.	12,9
Neonatologie	4 347	2 494	1 853	64	43	560	11,4	135	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	28 480	15 095	13 385	121	1 356	2 659	5,1	396	10,5
<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie</b>	1 616	797	819	–	33	4	32,1	142	13,7
<b>Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie</b>	5 978	3 461	2 516	12	918	5 182	4,8	79	39,2
<b>Neurochirurgie</b>	9 138	4 623	4 515	172	95	6 037	11,1	278	54,1
<b>Neurologie</b>	26 645	12 398	14 247	544	333	922	8,6	630	57,9
<b>Nuklearmedizin</b>	2 154	584	1 570	–	3	19	4,3	25	58,0
<b>Orthopädie</b>									
Rheumatologie (Orthopädie)	.	.	.	.	.	.	.	.	58,1
Sonstige und allgemeine Orthopädie	22 955	9 572	13 383	57	204	16 211	9,3	583	55,0
<b>Plastische Chirurgie</b>	3 380	1 657	1 720	27	59	3 077	9,1	84	44,5
<b>Psychiatrie und Psychotherapie</b>	37 727	21 133	16 594	77	1 445	462	18,6	1 926	45,8
<b>Psychotherapeutische Medizin</b>	1 690	612	1 078	–	18	5	30,8	143	37,8
<b>Strahlentherapie</b>	3 631	1 923	1 708	123	170	396	12,2	122	62,2
<b>Urologie</b>	25 994	18 918	7 076	174	519	16 287	5,5	392	60,8
<b>Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten</b>	4 467	2 067	2 400	271	242	3 105	10,7	131	47,7
<b>Insgesamt<sup>4</sup></b>	<b>695 611</b>	<b>318 288</b>	<b>377 318</b>	<b>16 660</b>	<b>18 353</b>	<b>271 366</b>	<b>8,4</b>	<b>15 988</b>	<b>53,7</b>

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle sowie der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

4 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**10 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle<sup>1</sup> 2006 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Augenheilkunde	238	135	103	–	–	–	125	78	47	31,5
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	25	16	9	3	3	–	13	7	6	60,7
Thoraxchirurgie	77	53	24	19	13	6	9	6	3	56,5
Unfallchirurgie	526	364	162	40	28	12	173	120	53	37,3
Visceralchirurgie	285	154	131	16	6	10	128	77	51	45,8
Sonstige und allgemeine Chirurgie	964	569	395	72	37	35	355	226	129	49,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe <sup>3</sup>										
Frauenheilkunde	935	–	935	5	–	5	541	–	541	40,8
Geburtshilfe	1 539	66	1 472	16	7	9	460	–	460	27,6
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 118	28	1 090	1	1	–	594	–	594	31,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	373	202	171	5	3	2	216	119	97	36,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	36	20	2	–	2	18	11	7	44,0
Herzchirurgie										
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,8
Innere Medizin										
Angiologie	82	56	26	5	–	5	4	4	–	30,0
Endokrinologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,5
Gastroenterologie	814	475	339	137	73	64	37	25	12	54,1
Hämatologie und internistische Onkologie	280	154	126	31	15	16	7	2	5	55,4
Kardiologie	2 014	1 241	773	339	185	154	75	50	25	58,9
Nephrologie	195	116	79	57	35	22	3	2	1	56,4
Pneumologie	346	224	122	34	15	19	4	1	3	60,8
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48,4
Klinische Geriatrie	98	30	68	45	15	30	–	–	–	81,7
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	2 664	1 061	1 603	288	123	165	57	36	21	59,8
Kinderchirurgie	157	114	43	–	–	–	96	77	19	5,7
Kinderheilkunde										
Kinderkardiologie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,4
Neonatologie	43	30	13	14	8	6	2	2	–	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	1 356	730	626	19	10	9	89	40	49	9,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	33	14	19	–	–	–	–	–	–	15,9
Urologie	519	383	136	4	2	2	107	87	20	52,5
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	242	126	116	42	20	22	58	28	30	48,6
Insgesamt <sup>2,3</sup>	18 353	8 219	10 132	1 249	630	619	4 174	1 556	2 617	42,6

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Stundenfälle sowie der Stundenfälle ohne Angabe des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**11 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle' 2006  
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten  
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Chirurgie										
1	K40-K46	Hernien	9 857	1	17	2 107	3 899	2 556	1 277	4,7
2	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	9 131	1	13	2 123	3 008	1 908	2 078	8,8
3	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	8 421	–	208	3 863	2 719	973	658	8,5
4	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 438	–	4	2 036	3 010	1 556	832	6,5
5	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	6 509	–	64	2 005	2 945	1 151	344	4,0
6	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	6 042	–	13	1 502	2 650	1 397	476	3,1
7	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	5 817	–	4	176	2 001	2 029	1 607	14,3
8	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	5 563	–	1	278	1 952	1 939	1 393	16,5
9	M15-M19	Arthrose	5 092	–	–	328	1 788	1 805	1 171	11,9
10	S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 933	–	341	1 145	1 510	975	962	5,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	17 928	–	10	17 899	19	–	–	4,0
2	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 326	–	3	10 308	15	–	–	4,5
3	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	8 090	–	21	3 661	2 583	1 161	664	3,8
4	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	4 817	–	–	708	2 283	1 296	530	6,2
5	D10-D36	Gutartige Neubildungen	4 617	4	4	2 158	2 017	343	91	5,1
6	O80-O82	Entbindung	3 526	–	1	3 515	10	–	–	3,0
7	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 158	–	6	3 122	30	–	–	1,8
8	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 886	–	4	2 880	2	–	–	3,8
9	C51-C58	Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	2 815	–	–	475	1 079	808	453	10,3
10	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 882	1 882	–	–	–	–	–	3,6

**11 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle' 2006  
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten  
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	31 676	–	–	1 235	10 800	10 992	8 649	5,8
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 853	–	1	1 685	6 012	8 023	13 132	9,7
3	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	10 296	–		300	4 618	3 920	1 458	7,1
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 861	9	42	857	1 601	1 958	4 394	11,4
5	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 550	1	5	1 059	2 069	1 755	2 661	7,0
6	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 382	4	26	365	2 116	2 115	2 756	10,0
7	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 103	–	4	1 554	2 527	1 467	1 551	8,4
8	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	6 829	–		312	2 285	2 373	1 859	8,1
9	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	6 245	1	22	857	2 669	1 407	1 289	4,0
10	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 043	–	1	357	1 782	1 677	2 226	6,3
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	2 414	818	1 503	72	7	2	12	3,6
2	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 755	484	1 159	76	8	9	19	6,1
3	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 633	1 633	–	–	–	–	–	22,8
4	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 419	344	1 037	38	–	–	–	3,0
5	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	1 280	277	966	36	1	–	–	1,8
6	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 202	666	512	13	–	5	6	5,0
7	Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 201	445	435	226	63	25	7	6,9
8	P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 161	1 160	1	–	–	–	–	6,1
9	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	1 049	132	766	138	3	2	8	4,7
10	R50-R69	Allgemeinsymptome	1 009	186	665	135	6	6	11	3,2



**11 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2006  
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten  
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Psychiatrie und Psychotherapie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 092	1	–	6 768	4 708	530	85	8,7
2	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 578	–	–	5 429	2 520	478	151	27,5
3	F30-F39	Affektive Störungen	7 518	–	–	2 980	2 893	936	709	28,0
4	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 538	–	–	2 835	1 342	234	127	12,7
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 622	–	–	181	372	543	1 526	21,8
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 454	–	2	1 281	157	7	7	16,1
7	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	180	–	–	–	15	40	125	19,3
8	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	157	–	–	96	40	20	1	11,9
9	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	131	–	1	47	52	24	7	5,5
10	F70-F79	Intelligenzminderung	129	–	–	92	29	7	1	15,1
Urologie										
1	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	4 826	–	–	149	1 429	1 787	1 461	6,6
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 956	–	51	569	1 068	1 486	782	5,4
3	N20-N23	Urolithiasis	3 698	–	4	1 295	1 456	679	264	3,9
4	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	3 286	–	–	410	1 079	1 407	390	6,9
5	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenerkrankheiten	3 210	–	8	899	1 025	707	571	5,1
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 843	–	9	389	844	899	702	4,7
7	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	882	–	1	83	254	313	231	4,3
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	536	–	3	42	125	149	217	3,7
9	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	438	–	1	56	168	145	68	4,1
10	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	238	–	4	184	24	23	3	3,1

<sup>1</sup> einschließlich Sterbe- und Stundenfälle





## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

#### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leitungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen

Tel. 030 9021-3319

Fax 030 9028-4024

[gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Gesundheitswesen:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, Land Berlin  
Im Gesundheitswesen tätige Personen  
A IV 1
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten  
A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4